

oder siner liberben . güten willen vnd / günst „ daz ich allez Im. vnd
sinen liberben, gelopt vnd verhaissen vnd och vertröst hân , für mich
vnd für all mine erben vnd / nahkomen mit güten trûwen än all ge-
uerd „ Vnd hân och gehaissen den. amman. den rât vnd die burger
geminlich ze veltkirch / daz sû Im. daz och gelopt vnd verhaiss-
sen hând , daz sû Im. noch sinen. liberben , nû hinnanhin , dehain ir.
aigen lût vogt lût / oder edel lût ze burger enpfahen sond , wan. mit
sinen ald siner liberben güten willen vnd günst , Und daz och disz
also. allez / vest und stât belib. dez ze wârem vrkünd vnd stâter sicher-
heit, henk ich obgenanter Graf R ũ d o l f von. M o n t f o r t , für mich /
vn für . all min erben vnd nâhkomen min . aigen Insigel . an disen
brief V wir der amman. der râut vnd die burger geminlich / der statt
ze veltkirch vergehint och offenlich an disem brief , für ûns vnd
für. all ûnser nahkomen , daz wir dem. vrogenanten ûnserm / genâdi-
gen herren. Graf H a i n r i c h e n von w e r d e n b e r g von s a n e -
g â n s gelopt vnd verhaissen habint V daz wir noh ûnser nâhkomen /
Im . noch sinen liberben nû hinnanhin , dehain ir aigen. lût vogt lût
noch edel lût ze burger enphâhen. sond noch wellint In/ v̇nser statt ze
veltkirch , ez sig wib oder man jung oder alt, ez beschehi denn mit
sines. ald siner liberben güten willen vnd günst / daz wir Im vnd vnd (!)
sinen. liberben. gelopt vnd vertröst habent , für v̇ns vnd all v̇nser
nâhkomen , mit güten / trûwen. än all geuerd V Vnd habint daz allez
getân , von haissentz wegen dez obgenannten v̇nsers genâdigen herren
Graf R ũ d o l f s / von M o n t f o r t herren. ze veltkirch. als
och vor ist beschaiden. vnd daz och disz allez wâr. vest vnd stât belib ,
dez ze vrkünd, / henken wir für v̇ns vnd für all v̇nser nâhkomen, v̇nser
statt ze veltkirch Insigel an. disen brief Geben . ze veltkirch
an / dem nâhsten samstag vor sant martistag In. dem Jâr. do man.
zalt von cristes gebürt drûtzebenhundert vnd sibentzig / Jâr. dar nâh
in dem achteden Jar - - -

Übersetzung

Ich Graf Rudolf von Montfort,¹ Herr zu Feldkirch
künde und bekenne öffentlich mit diesem Brief allen denen, die ihn
ansehen oder hören lesen, dass ich meinem lieben Schwestersohn, Graf
Heinrich von Werdenberg von Sargans² die Gnade und
Wohltat getan habe, dass ich ihm gelobt und verheissen habe und ge-